

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 2

Artikel: Lied eines Handwerkers
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An dessen Stelle wurde von Thro Gnaden
des täglichen Raths erwählt.

Herr Franz Joseph Gugger.

Auf Absterben des Hr. Johann Wirk ist zum Zeug-
warth ernannt worden Hr. Friederich Frölicher.

Ganten und Steigerungen.

Wegen eingefallnen Weihnachtsferien bleibt dieser Artikel
für diesmal unbesetzt.

Fruchtpreise.

Kernen, 16 = 15 Bz. 3 kr. 15 Bz. 2 kr.

Mühlengut 11 = 10 Bz. 2 kr.

Roggen 9 = 8 Bz. 3 kr.

Wicken, 11 Bz. 2 kr.

Lied eines Handwerkers,
Zum Trost aller Töchtern, die eines guten und
reinen Herzens sind.

Muß auch was zum Lieben haben,
Lieben nur ist mein Begier;
Einzig durch die Welt zu traben,
Ist auch wahrlich nirgend für.

Arm und Klein iss, wo ich wohne,
Wo ich mir mein Brod gewinn;
Doch gäb' ich um keine Krone,
Meine Arbeitsstätte hin.

Kaufst

Kaufst man wohl mit tausend Pfunden,
Herzensgute und Verstand?
Doch hat Reichthum überwunden,
Reichthum knüpft jzt jedes Band.

Thoren, strozt in Gold und Seiden,
O ihr bleibt dennoch arm!
Niemals wird von wahren Freuden,
Euer kaltes Herz euch warm.

Nur ein Liebchen möcht' ich haben,
So ein Lämmchen von der Flur.
Ohne Kunst und fremde Gaben,
Simpel ganz wie die Natur.

Das sich gern ins Stille setzt,
Jeden Tag mit Arbeit grüßt,
Ruhig sich mit jedem lezet,
Herzig mich an jedem küßt.

Und ein Thränchen könnte weinen,
Nicht aus Laune, nicht aus Groll,
So ein Thränchen zu den meinen,
Innre Herzensfreude voll.

Sagt: das wäre doch ein Leben!
Wer vergäß nicht Sorg und Harm,
Fühlte nicht sein Herz erheben,
So an eines Mädchens Arm.

Wonniglicher ließ sichs wandeln
In des Mondes Silberschein;
Besser ließ sichs ehrlich handeln,
Besser gut und weise seyn.

Drum

Drum so muß ich auch was lieben,
Lieben nur ist mein Begier,
Einzig durch die Welt zu traben,
Ist auch wahrlich nirgends für.

Räthsel.

Bald bin ich Geist, bald Kraut, bald Erde,
Verursach Schmerz, und heb Beschwerde;
Hilf oft zum Leben, oft zum Tod,
Und jeder braucht mich in der Nöth.
Der mich erzeugt, der braucht mich nicht,
Mit mir zu wuchern ist seyn Pflicht.
Man weigert sich, mich zu bezahlen,
Weil ich im Werth oft steig,
Zu neun und neunzig malen.
Wer dies erräth, der zeiget an,
Dass er auch 99 rechnen kann.

Die Auflösung folgt nächstens.